



Michael Webb vom Atmosphärischen Umweltdienst in Toronto mit einer Funksonde an einem freischwebenden Ballon; die Sonde soll Temperatur-, Feuchtigkeits- und Druckverhältnisse in der oberen Atmosphäre registrieren. Während der GATE-Übung sollen rund 800 Ballons von der "Quadra" aus gestartet werden.

wird die "Quadra" nach Dakar zurückkehren, wo rund 1000 Personen zur Durchführung der Forschungsarbeiten auf dem Festland untergebracht sind.

Das kanadische Wetterschiff soll am 27. September aus Dakar auslaufen und wird am 23. Oktober in Victoria zurückerwartet.

Ein Kanadier hilft der IAO

Als die Internationale Arbeitsorganisation (IAO) Unterstützung bei der Untersuchung wichtiger Management- und Personalfragen brauchte, wendete sie sich an Kanada um Rat. Daraufhin wurde der Unterstaatssekretär für Verwaltung im kanadischen Ministerium für Gesundheitswesen und Volkswohlfahrt, Mr. S. H. Mansbridge, für neun Monate nach Genf entsandt, wo er als Koordinator eines Lenkungsausschusses tätig ist, der dem Generaldirektor der IAO untersteht.

Mr. Mansbridge wird für den Generaldirektor einen Bericht über wichtige Management- und Personalfragen der IAO ausarbeiten, der dem Verwaltungsrat (in dem 24 Mitgliedstaaten, darunter Kanada, vertreten sind) vorgelegt werden soll.

Ausbildung deutscher Nato-Truppen in Kanada

Ende März traf eine mehr als 200 Mann starke militärische Vorausabteilung aus der Bundesrepublik Deutschland in Winnipeg (Manitoba) ein. Sie soll Vorbereitungen für die Ausbildung deutscher Artillerie- und Panzerverbände auf dem Truppenübungsplatz der kanadischen Streitkräfte in Shilo (Manitoba) treffen.

Während der folgenden zwei Wochen wurden Panzer, Geschütze und Ausrüstung per Bahn von Quebec City nach Shilo verfrachtet, die für das Ausbildungsprogramm gebraucht werden. Diese Ausrüstung war Ende März per Schiff aus Deutschland nach Kanada gekommen und auf rund 300 Waggons verladen worden.

Im Rahmen eines Zehnjahresabkommens sollen die Übungen jährlich von Mai bis Oktober abgehalten werden und 16 Gruppen in Bataillonsstärke jeweils eine dreiwöchige Ausbildung erhalten - insgesamt mehr als 5000 Mann pro Jahr.

Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt sämtliche Kosten des Programms, auch für die Angehörigen der kanadischen Streitkräfte, die bei der Ausbildung helfen. Über 80 zivile Arbeitsplätze wurden geschaffen, Küchen- und Schreibpersonal sowie sonstige Hilfskräfte eingerechnet. Ferner werden mehr als 3 Millionen Dollar für den Bau von Hallen, Parkplätzen und für die Renovierung von Büros, Unterkünften und Küchen aufgewendet.

Ein Stab von 40 Deutschen wird ständig in Shilo bleiben. Er soll für Kontinuität sorgen und die Ausbildungspläne auf den neuesten Stand bringen. Dieser Stab